



Niederschrift

48. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 06.03.2002
Sitzungsbeginn:	13:02 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Stadtverwaltung Potsdam, Haupthaus, Fr.-Ebert-Str. 79-81, Plenarsaal

Anwesend sind:

Herr Platzeck, Matthias Oberbürgermeister	SPD	
Frau Blume, Marie	SPD	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Jeschke, Dieter	SPD	
Frau Knoblich, Hannelore		anwesend bis 20:14 Uhr
Herr Latzke, Werner	SPD	
Frau Marquardt, Edith	SPD	
Herr Dr. Menning, Manfred	SPD	
Herr Mühlberg, Andreas	SPD	Teilnahme ab 13:15 Uhr, TOP 1
Frau Otto, Gisela	SPD	
Herr Reichelt, Dietmar	SPD	
Frau Reiß, Brigitte	SPD	Teilnahme ab 14:53 Uhr, TOP 2.13
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	Teilnahme ab 14:24 Uhr, TOP 2.5
Herr Dr. Seidel, Christian	SPD	Teilnahme ab 13:16 Uhr, TOP 1
Herr Dr. Stahlberg, Jürgen	SPD	
Herr Backhaus, Edgar	PDS	
Frau Göttel, Barbara	PDS	Teilnahme ab 14:18 Uhr, TOP 2.5
Herr Dr. Gunold, Klaus-Uwe	PDS	
Herr Jäkel, Ralf	PDS	Teilnahme ab 14:15 Uhr, TOP 2.5; anwesend bis 19:00 Uhr
Herr Krause, Siegmар	PDS	
Herr Kutzmutz, Rolf	PDS	anwesend bis 20:32 Uhr
Frau Müller, Birgit	PDS	
Frau Priebe, Manuela	PDS	Teilnahme ab 19:55 Uhr, TOP 6.12
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	PDS	
Herr Dr. Schlomm, Herbert	PDS	
Herr Schöder, Jura	PDS	Teilnahme ab 13:06 Uhr
Frau Dr. Schröter, Karin	PDS	
Frau Schulze, Jana	PDS	
Herr Dr. Steinicke, Alexander	PDS	Teilnahme ab 13:04 Uhr
Herr Stephan, André	PDS	Teilnahme ab 13:06 Uhr
Herr Bretz, Steeven	CDU	
Herr Bruch, Stefan J.	CDU	Teilnahme ab 13:15 Uhr, TOP 1
Herr Cornelius, Wolfgang	CDU	Teilnahme ab 14:09 Uhr, TOP 2.3
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Herr Lehmann, Peter	CDU	anwesend bis 21:00 Uhr
Herr Näder, Volkmar	CDU	
Herr Hugler, Klaus	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme ab 13:32 Uhr, TOP 1; anwesend bis 21:40 Uhr
Frau Dr. Lotz, Brigitte	Bündnis 90/Die Grünen	Teilnahme ab 14:25 Uhr, TOP 2.5

Herr Kruschat, Axel	Die Andere	
Herr Wendt, Jan	Die Andere	
Herr Kruczek, Manfred	BürgerBündnis	
Frau Platzeck, Ute	BürgerBündnis	Teilnahme ab 13:04 Uhr
Herr Arndt, Gerhard	FDP	
Herr Bosse, Hans-Joachim	Beigeordneter	
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete	
Herr Jakobs, Jann	Oberbürgermeister	
Herr Dr. Stark, Reinhard	SPD	
Frau Dr. von Kuick-Frenz, Elke	Beigeordnete	

Nicht anwesend sind:

Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	entschuldigt
Frau Keilholz, Monika	SPD	entschuldigt
Frau Michalske, Anke	SPD	entschuldigt
Herr Prof. Dr. Mitzner, Rolf	SPD	entschuldigt
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	entschuldigt
Herr Schubert, Mike	SPD	entschuldigt
Frau Laabs, Julia	Die Andere	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 0 Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung der Tagesordnung/ Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2002 und 28.01.2002

- 1 Bericht des Oberbürgermeisters

- 2 Fragestunde

- 2.1 Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg
Vorlage: 02/SVV/0084
Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS
- 2.2 Grundstückspool Potsdam Center GbR mbH Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0122
Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU
- 2.3 Abschluss des Betreibervertrages Nikolaisaal
Vorlage: 02/SVV/0123
Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU
- 2.4 Ausbau Wetzlarer Straße
Vorlage: 02/SVV/0124
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU
- 2.5 Irritationen zur Stadtschlossnutzung
Vorlage: 02/SVV/0125
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

- 2.6 Kennzeichnung Mauerverlauf
Vorlage: 02/SVV/0126
Stadtverordneter Manfred Kruczek

Fraktion BürgerBündnis

- 2.7 Schulden Lustgartennutzung
Vorlage: 02/SVV/0127
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 2.8 Prüfbericht zu Einnahmeverlusten
Vorlage: 02/SVV/0137
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 2.9 Sponsoring Fußballtrainerverpflichtung
Vorlage: 02/SVV/0138
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 2.10 Betreibervertrag Nikolaisaal
Vorlage: 02/SVV/0139
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 2.11 Zufahrt Rettungsstelle Klinikum
Vorlage: 02/SVV/0172
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.12 Parkmöglichkeiten in der Nähe der Spielbank
Vorlage: 02/SVV/0173
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS
- 2.13 Kunstprojekt 'Potsdam Visier'
Vorlage: 02/SVV/0174
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 2.14 Villa Alexander
Vorlage: 02/SVV/0181
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.15 Baumfällungen in der Stephensonstraße
Vorlage: 02/SVV/0182
Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90
- 2.16 Abschluss von Mieterdarlehensverträgen durch die GEWOBA
Vorlage: 02/SVV/0168
Stadtverordneter Wendt, Fraktion Die Andere
- 2.17 Weiternutzung des Geländes Drewitzer Straße 38 für den Reitverein
Vorlage: 02/SVV/0201
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.18 Bauanträge 2001
Vorlage: 02/SVV/0202
Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU
- 2.19 Hauptstadtvertragsmittel für Kammerakademie
Vorlage: 02/SVV/0203
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS
- 2.20 'Begrüßungsgeld' für Studierende
Vorlage: 02/SVV/0204
Stadtverordneter Schöder, Fraktion CDU
- 2.21 Enteignungsverfahren gem. Beschluss 01/0194 von Juni 2001

Vorlage: 02/SVV/0207
Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

- 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung
 - 3.1 Erste Änderung des Bebauungsplanes SAN-P06 Holländisches Viertel im Teilbereich Block 10 und zugleich Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P06/1 im Teilbereich Block 10
Vorlage: 01/SVV/0971
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 - 3.2 Beschluss der Einführung eines Identifikationssystems für Restabfallbehälter
Vorlage: 01/SVV/1008
Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit
 - 3.3 Neufassung der Hauptsatzung
Vorlage: 02/SVV/0016
Oberbürgermeister, FB Recht
 - 3.4 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes SAN P 02 Block 15 (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB
Vorlage: 02/SVV/0021
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 - 3.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes SAN P 08 Block 22 (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB
Vorlage: 02/SVV/0022
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
 - 3.6 Ergänzungsvertrag zum Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der Fritz-Zubeil-Straße/Ulmenstraße
Vorlage: 02/SVV/0023
Oberbürgermeister, Bereich Verbindliche Bauleitung
 - 3.7 Beschluss über die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes Potsdam - Center/Bahnhofspassagen, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 A Potsdam-Center
Vorlage: 02/SVV/0073
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung
- 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen
 - 4.1 Bericht über die Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorgaben bei der Pflege des Babelsberger Parkes
Vorlage: 01/SVV/0888
Fraktion >Die Andere<
 - 4.2 Strukturierung der Vorlagen für städtische Immobilienverkäufe
Vorlage: 01/SVV/0934
Stadtverordnete Ute Platzeck
BürgerBündnis
 - 4.3 Alter Grenzweg zwischen Parforceheide und S-Bhf. Griebnitzsee
Vorlage: 01/SVV/0944
Fraktion >Die Andere<
 - 4.4 Entwicklung der Freien Kulturträger am Standort Schiffbauer Gasse
Vorlage: 01/SVV/0951
Fraktion Grüne/ B 90
 - 4.5 Fortbestand der Seniorenfreizeitstätte 'Alfred und Toni Dahlweid'
Vorlage: 02/SVV/0039
Fraktion PDS

- 4.6 Gebühren/Abgaben für die Beseitigung von Silvester-Feuerwerkskörpern
Vorlage: 02/SVV/0040
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
mit Änderungsanträgen (Fraktionen SPD und >Die Andere<)
- 4.7 Gestaltung von Haltestellen
Vorlage: 02/SVV/0042
Fraktion PDS
mit Änderungsantrag der Stadtverordneten Reiß, Fraktion SPD
- 4.8 Werbesatzung
Vorlage: 02/SVV/0048
Fraktion CDU
- 4.9 Außer- und überplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 02/SVV/0051
Fraktion SPD
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Anträge
- 6.1 Bericht zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen
DS-Nr. 98/0332/1
Vorlage: 02/SVV/0097
Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD
- 6.2 Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für BV 'Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld, Nordast, 1. BA'
Vorlage: 02/SVV/0099
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS
- 6.3 Nachrüstung gemäß Energiesparverordnung
Vorlage: 02/SVV/0101
Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS
- 6.4 Aufhebung der 10 %-igen Haushaltssperre für 2002
Vorlage: 02/SVV/0102
Fraktion PDS
- 6.5 Bornstedter Feld und Plattenbaugebiete
Vorlage: 02/SVV/0103
Fraktion PDS
- 6.6 Erhalt des Standortes der Kindl-Brauerei
Vorlage: 02/SVV/0107
Fraktion PDS
- 6.7 Fahrkarten - Verkaufsstelle des ViP im Potsdamer Hauptbahnhof
Vorlage: 02/SVV/0117
Fraktion CDU
- 6.8 Gastronomie Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0118
Fraktion CDU
- 6.9 Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholz, DS 01/SVV/0826
Vorlage: 02/SVV/0119
Fraktion CDU
- 6.10 Kommunales Investitionsprogramm
Vorlage: 02/SVV/0120
Fraktion CDU
- 6.11 Abberufung des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden der StVV
Vorlage: 02/SVV/0187

- Fraktion CDU
- 6.12 Wahl in das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0121
Fraktion CDU
- 6.13 Berufung eines sachkundigen Einwohners
Vorlage: 02/SVV/0128
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 6.14 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin
Vorlage: 02/SVV/0129
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 6.15 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin
Vorlage: 02/SVV/0130
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis
- 6.16 Straßenreinigungsgebühren RK 1
Vorlage: 02/SVV/0135
Fraktion CDU
- 6.17 Änderung der Besetzung der Aufsichtsratsmandate des OBM und der Beigeordneten
Vorlage: 02/SVV/0141
Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.18 Sportförderbericht
Vorlage: 02/SVV/0143
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis
- 6.19 Selbstbindungsbeschluss zum Blockkonzept Block 12 im Erhaltungssatzungsgebiet Babelsberg-Nord
Vorlage: 02/SVV/0149
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.20 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN P 11 - Block 21 - Nordbereich
Vorlage: 02/SVV/0150
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.21 Erweiterung des Geltungsbereiches des B-Planes SAN - P 09 - Block 16
Vorlage: 02/SVV/0151
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.22 Reduzierung des Geltungsbereiches sowie Satzungsbeschluss des B-Planes SAN - P 05 Brandenburger Straße
Vorlage: 02/SVV/0152
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.23 Schließung der Grundschule im Sternfeld (52) mit Beendigung des Schuljahres 2001/02
Vorlage: 02/SVV/0156
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 6.24 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 - Mitteldamm
Vorlage: 02/SVV/0158
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.25 Gestaltungskonzept Gutenbergstraße Holländisches Viertel in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0161

- Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.26 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Anteilsveräußerung
Vorlage: 02/SVV/0163
Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung
- 6.27 Information zur Sanierungsträger Potsdam - Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH
Vorlage: 02/SVV/0159
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.28 Gründung einer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte GmbH
Vorlage: 02/SVV/0165
Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport
- 6.29 Eingemeindung der Kommune Golm
Vorlage: 02/SVV/0164
Fraktion >Die Andere<
- 6.30 Wahl des Finanzbeigeordneten
Vorlage: 02/SVV/0166
Fraktion >Die Andere<
- 6.31 Gedenkstein für Vertriebene
Vorlage: 02/SVV/0169
Fraktion >Die Andere<
- 6.32 Absicherung der freien Träger
Vorlage: 02/SVV/0170
Fraktion >Die Andere<
- 6.33 Änderung in der Ausschussbesetzung
Vorlage: 02/SVV/0171
Fraktion PDS
- 6.34 Anwendung von Streusalz
Vorlage: 02/SVV/0175
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.35 Forum für Chorsinfonik
Vorlage: 02/SVV/0176
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.36 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25-2 Damaschkeweg
Vorlage: 02/SVV/0177
FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 6.37 Ticket-Galerie
Vorlage: 02/SVV/0178
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.38 Persius-Brücke in Neu- Fahrland
Vorlage: 02/SVV/0179
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.39 Satzung für Potsdamer Innenstadt und Ortszentrum Babelsberg
Vorlage: 02/SVV/0180
Fraktion SPD
- 6.40 Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt Nutheschnellstraße
Vorlage: 02/SVV/0183
Fraktion SPD
- 6.41 Casino - Studentenclub
Vorlage: 02/SVV/0184
Fraktion Grüne/ B 90
- 6.42 Beschluss über die 16. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss

- zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße sowie Zustimmung zum Durchführungsvertrag
Vorlage: 02/SVV/0186
FB Stadtplanung und Bauordnung
- 6.43 Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden gemäß § 36 Abs. 5 der Geschäftsordnung
Vorlage: 02/SVV/0071
Ausschuss für Eingaben und Beschwerden
- 6.44 Science-Center Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0147
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 7.1 Bericht zur Machbarkeit und Umsetzbarkeit der Vorhaben zur Haushaltskonsolidierung gemäß DS 01/SVV/0419
- 7.2 Jahresprogramm für die Aktivitäten auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften gemäß DS 02/SVV/0041
- 7.3 Katastrophenschutzbedarfsplanung/Brandschutzbedarfsplanung gemäß DS 02/SVV/0938/ 01/SVV/0667
- 7.3.1 Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0188
Oberbürgermeister, FB Feuerwehr
- 7.4 Schulsportbericht
gemäß DS 01/SVV/0344/1
- 7.4.1 Schulsportbericht
Vorlage: 02/SVV/0155
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 7.5 Statusberichterstattung zum Tourismuskonzept
gemäß DS 00/0330/1
- 7.6 Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung
gemäß DS 01/SVV/0855
- 7.6.1 Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung
Vorlage: 02/SVV/0190
Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen
- 7.7 Entwicklung der Neubaugebiete
gemäß Ds 01/SVV/0294/1
- 7.7.1 Entwicklung der Neubaugebiete
Vorlage: 02/SVV/0195
Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege
- 10 GABI
Vorlage: 02/SVV/0208
Fraktion CDU

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 0 **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung/ Bestätigung der Tagesordnung/ Bestätigung der Niederschrift vom 23.01.2002 und 28.01.2002**

Sitzungsleitung:

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

Feststellung der Beschlussfähigkeit und der fristgemäßen Einladung gemäß § 17 der Geschäftsordnung

Von den 50 Stadtverordneten sind zu Beginn der Sitzung 26 anwesend, das sind 52 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Verhandlung über Änderungsanträge zur Tagesordnung gemäß § 12 der Geschäftsordnung:

Folgende Vorlagen sind bis **zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. April 2002 zurückgestellt**, da die Ausschüsse noch nicht abschließend beraten haben:

- * Zurückgestellt wird der Tagesordnungspunkt 3.2, **DS 01/SVV/1008**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Umwelt und Gesundheit, betr.: Beschluss der Einführung eines Identifikationssystems für Restabfallbehälter.
- * Zum Tagesordnungspunkt 3.3., **DS 02/SVV/0016**, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Recht, betr.: Neufassung der Hauptsatzung, gibt es noch Abstimmungsbedarf mit dem Innenministerium. Der Änderungsantrag der Fraktion PDS wird mit in den Hauptausschuss überwiesen, wo die Hauptsatzung noch einmal behandelt werden soll.

Gemeinsam behandelt werden sollen die Tagesordnungspunkte 6.4, **DS 02/SVV/0102**, Antrag der Fraktion PDS, betr.: Aufhebung der 10 %igen Haushaltssperre für 2002, **und** 6.32, **DS 02/SVV/0170**, Antrag der Fraktion >Die Andere<, betr.: Absicherung der freien Träger.

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 22 der Geschäftsordnung:

DS 02/SVV/0208 Dringlichkeitsantrag der Fraktion CDU,
betr.: GABI

Der Ältestenrat empfiehlt, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Die Begründung der Dringlichkeit erfolgt durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 02/SVV/0208 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 1 Gegenstimme
und 1 Stimmenthaltung.

Überweisung von Vorlagen in die Ausschüsse:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller gibt bekannt: Gemäß der **Empfehlung der Arbeitsgruppe Geschäftsordnung** muss eine **Ausschussüberweisung nicht mehr extra per Geschäftsordnungsantrag beantragt werden**. Wenn darüber hinaus noch Überweisungsvorschläge beantragt werden sollen, bleibt der Antrag zur Geschäftsordnung. Die in diesem Sinne empfohlenen Ausschussüberweisungen werden beim Aufruf des entsprechenden Tagesordnungspunktes bekannt gegeben.

Der Ältestenrat hat sich verständigt, dass die Tagesordnungspunkte 6.21 und 6.22 gleich abgestimmt werden sollen.

Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung

Der Oberbürgermeister bittet um die Teilnahme des kommissarischen Leiters des Fachbereiches Gebäude- und Liegenschaftsmanagement Herrn John zu den Tagesordnungspunkten 9.1, 9.2 und 9.4 und des kommissarischen Leiters des Fachbereiches Stadterneuerung und Denkmalpflege Herrn Lehmann zum Tagesordnungspunkt 8.1 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung:

Die Teilnahme von Herrn John und Herrn Lehmann zu den o. g. Tagesordnungspunkten im nicht öffentlichen Teil wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Weitere Hinweise gibt es nicht.

Damit ist die Tagesordnung der 48. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bestätigt.

Bestätigung der Niederschrift gemäß § 31 der Geschäftsordnung***Niederschrift der 47. Sitzung vom 23.01.2002***

Zur o. g. Niederschrift wird durch den Stadtverordneten Kruschat, Fraktion >Die Andere< ein Einwand vorgebracht:
Über die Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.7, DS 02/SVV/0004, betr.: Wahl in den Jugendhilfeausschuss, hat die Fraktion >Die Andere< die Erstellung eines Wortprotokolls beantragt, das in der Niederschrift nicht erscheint.

Dazu gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bekannt, dass der Antrag abgelehnt wurde, da er am 24.01.02, also einen Tag nach der Sitzung gestellt wurde. Mit einem erneuten Schreiben der Fraktion >Die Andere< hat sich das Präsidium befasst und übereinstimmend die Auffassung vertreten, dass dem Anliegen nicht gefolgt werden kann. Ähnliche auf eine nachträgliche Antragstellung hinaus laufende Anträge wurden ebenfalls abgelehnt, da ein

Geschäftsordnungsantrag nun mal in der Sitzung zu stellen ist.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kruschat beantragt namens der Fraktion >Die Andere<:

Erstellung eines Wortprotokolls zum Tagesordnungspunkt 6.7 vom 23.01.02, DS 01/SVV/0004, betr.: Wahl in den Jugendhilfeausschuss

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit 16 Ja-Stimmen,
bei 7 Nein-Stimmen **angenommen.**

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion >Die Andere< äußert sein Unverständnis, dass bei der Anwesenheit seine Teilnahme bis 21:10 Uhr angegeben ist, das Sitzungsende aber um 20:59 Uhr erscheint.

Der Einwand wird geprüft.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 5 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis** bekannt: Die 47. öffentliche Sitzung endete um 20:59 Uhr und wurde mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt. Am Ende der Niederschrift des öffentlichen Teils wird auf die Fortsetzung mit dem nicht öffentlichen Teil verwiesen, der im Zeitraum von 20:59 Uhr bis 21:22 Uhr behandelt wurde. Das vorzeitige Verlassen der Sitzung um 21:10 Uhr ist korrekt wiedergegeben.

Abstimmung:

Die Niederschrift der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.01.2002 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Niederschrift der Fortsetzung der 47. Sitzung vom 28.01.2002

In der o. g. Niederschrift ist eine **Korrektur** vorzunehmen:

Bei Frau Fischer, Beigeordnete, ist in der Anwesenheitsliste ein „entschuldigt“ zu vermerken.

Abstimmung:

Die Niederschrift der Fortsetzung der 47. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 28.01.2002 – mit der o. g. Korrektur – wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Information über eine Sondersitzung:

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, gibt bekannt, dass am **25.03.2002 um 17:45 Uhr eine Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung** zum Eingliederungsvertrag Groß Glienicke (vorbehaltlich des Bürgerentscheides am Sonntag, 24.03.2002) vorgesehen ist, zu der ordnungsgemäß eingeladen wird.

zu 1 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Bericht des Oberbürgermeisters (der den Stadtverordneten schriftlich vorliegt) wird durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen gegeben. Frau Dr. v. Kuick-Frenz zieht zunächst ein kurzes Resümee des Jahres 2001 und berichtet anschließend zum **Thema: "Stadtentwicklung in Potsdam - Aufgaben und Projekte des Jahres 2002"**.

Anschließend erfolgt eine Aussprache zu diesem Bericht, in deren Verlauf Frau Dr. v. Kuick-Frenz die Nachfragen von Stadtverordneten beantwortet.

Die schriftliche Beantwortung der Nachfragen des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, (Differenz im Bericht zur Entwicklung der Neubaugebiete für das Jahr 2002: Ausgaben in Höhe von ca. 3,8 Mio €; heutige Berichterstattung: 4,6 Mio € sowie zum gegenwärtigen Stand der Abrissarbeiten „Orion“ und zur Stellplatzsituation) wird von Frau Dr. v. Kuick-Frenz zugesagt.

Eine Information zur Nachfrage des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU (zum erreichten Stand der sozialen Mischung in der Innenstadt im Zusammenhang mit der behutsamen sozialen Stadtentwicklung) soll entsprechend dem Vorschlag von Frau Dr. v. Kuick-Frenz im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen gegeben werden.

zu 2 Fragestunde

zu 2.1 Handlungskonzept Tolerantes Brandenburg

Vorlage: 02/SVV/0084

Stadtverordnete Schulze, Fraktion PDS

zu 2.2 Grundstückspool Potsdam Center GbR mbH Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0122

Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Bruch namens der Fraktion CDU sind Redebeiträge *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadt Potsdam hält 30% des Eigenkapitals der o.g. Gesellschaft. Die nur schleppend voranschreitende Entwicklung des zu bebauenden Areals hat negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage dieses Unternehmens.

Ich frage den Oberbürgermeister:

Welche Risiken ergeben sich für die Stadt aus der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft?

zu 2.3 Abschluss des Betreibervertrages Nikolaisaal
Vorlage: 02/SVV/0123
Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

zu 2.4 Ausbau Wetzlarer Straße
Vorlage: 02/SVV/0124
Stadtverordneter Lehmann, Fraktion CDU

Hinsichtlich der Nachfrage des Stadtverordneten Lehmann, Fraktion CDU, zum Sachstand der Ortsumgehungsstraße Drewitz nach dem Baustopp am 17. Januar 02 schlägt die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuck-Frenz vor, darüber im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu informieren.

zu 2.5 Irritationen zur Stadtschlossnutzung
Vorlage: 02/SVV/0125
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.6 Kennzeichnung Mauerverlauf
Vorlage: 02/SVV/0126
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.7 Schulden Lustgartennutzung
Vorlage: 02/SVV/0127
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.8 Prüfbericht zu Einnahmeverlusten
Vorlage: 02/SVV/0137
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.9 Sponsoring Fußballtrainerverpflichtung
Vorlage: 02/SVV/0138
Stadtverordnete Ute Platzeck
Fraktion BürgerBündnis

Gemäß dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis ist Folgendes *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen:
Die wörtliche Wiedergabe des Redebeitrages ist als Anlage beigelegt.

Nach Presseinformationen soll das kurzfristige Engagement eines neuen Trainers für den SV Babelsberg 03 weitestgehend durch zusätzliche Sponsorengelder auch über Beteiligung eines städtischen Unternehmens ermöglicht worden sein. Dazu frage ich den OBM:

Gibt es zu dieser Sponsorenbeteiligung die Zustimmung des Hauptgesellschafters?

Antwort:

Da der SV Babelsberg 03 kein städtisches Unternehmen ist, liegen der Beteiligungssteuerung diesbezüglich keine Unterlagen vor.

Nach Rücksprache mit und Aussage von dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Stadtwerke Potsdam GmbH, Herrn Paffhausen, wurden für das kurzfristige Engagement eines neuen Trainers für den SV Babelsberg 03 weder Sponsorengelder durch die EVP noch durch ein anderes SWP-Unternehmen zur Verfügung gestellt. In den Aufsichtsgremien der SWP-Unternehmen wurde der Vorgang bislang nicht behandelt.

zu 2.10 Betreibervertrag Nikolaisaal
Vorlage: 02/SVV/0139
Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

zu 2.11 Zufahrt Rettungsstelle Klinikum
Vorlage: 02/SVV/0172
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

zu 2.12 Parkmöglichkeiten in der Nähe der Spielbank
Vorlage: 02/SVV/0173
Stadtverordneter Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS

zu 2.13 Kunstprojekt 'Potsdam Visier'
Vorlage: 02/SVV/0174
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Die Antwort der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist dem Stadtverordneten Jäkel, Fraktion PDS, schriftlich zu übergeben.

zu 2.14 Villa Alexander
Vorlage: 02/SVV/0181
Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Grüne/ B 90

zu 2.15 Baumfällungen in der Stephensonstraße
Vorlage: 02/SVV/0182

Stadtverordnete Dr. Lotz, Fraktion Grüne/ B 90

Die Antwort auf die Nachfrage zu der hohen Anzahl/zu den Gründen der Fällungen/Nachpflanzungen ist der Stadtverordneten Dr. Lotz, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch den Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs schriftlich zu übergeben.

zu 2.16 Abschluss von Mieterdarlehensverträgen durch die GEWOBA
Vorlage: 02/SVV/0168

Stadtverordneter Wendt, Fraktion Die Andere

Die Antwort des Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herrn Jakobs ist der Fraktion >Die Andere< schriftlich zu übergeben

zu 2.17 Weiternutzung des Geländes Drewitzer Straße 38 für den Reitverein
Vorlage: 02/SVV/0201

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

Nach den Informationen auf die Vermittlerfunktion und auf die Aktivitäten der Stadt in dieser Angelegenheit schlägt die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer vor, den Reitverein in eine der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bildung und Sport einzuladen, um ins Gespräch zu kommen.

zu 2.18 Bauanträge 2001
Vorlage: 02/SVV/0202

Stadtverordneter Bretz, Fraktion CDU

gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 13.03.2002 zu beantworten.

zu 2.19 Hauptstadtvertragsmittel für Kammerakademie
Vorlage: 02/SVV/0203

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion PDS

gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 13.03.2002 zu beantworten.

zu 2.20 'Begrüßungsgeld' für Studierende
Vorlage: 02/SVV/0204

Stadtverordneter Schöder, Fraktion CDU

gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 13.03.2002 zu beantworten.

zu 2.21 Enteignungsverfahren gem. Beschluss 01/0194 von Juni 2001
Vorlage: 02/SVV/0207

Stadtverordneter Bruch, Fraktion CDU

gemäß § 27 Abs. 5 der Geschäftsordnung schriftlich bis zum 13.03.2002 zu beantworten.

zu 3 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Verwaltung

zu 3.1 Erste Änderung des Bebauungsplanes SAN-P06 Holländisches Viertel im Teilbereich Block 10 und zugleich Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN-P06/1 im Teilbereich Block 10

Vorlage: 01/SVV/0971

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan SAN-P06 "Holländisches Viertel" im Teilbereich Block 10 ist zu ändern.

2. Der Bebauungsplan Nr. SAN-P06/1 im Teilbereich Block 10 ist gemäß § 1 BauGB aufzustellen

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.2 Beschluss der Einführung eines Identifikationssystems für Restabfallbehälter

Vorlage: 01/SVV/1008

Oberbürgermeister, FB Umwelt und Gesundheit

06.03.02: zurückgestellt - erneute Befassung im RSOU-Ausschuss am 14.03.02 - WV 10.04.2002

zu 3.3 Neufassung der Hauptsatzung

Vorlage: 02/SVV/0016

Oberbürgermeister, FB Recht

Im Ergebnis der Sitzung des Hauptausschusses am 27.02.2002 werden Änderungen und Ergänzungen zur o. g. DS vorgeschlagen, die den Stadtverordneten mit den "Stellungnahmen der Ausschüsse" schriftlich ausgereicht wurden.

Sitzung 06.03.:Vorlage wird zurückgestellt - Änderungsantrag der Fraktion PDS wird in den Hauptausschuss überwiesen.

Beschlusstext:

Neufassung der "Hauptsatzung der Landeshauptstadt Potsdam" einschließlich mit den Anlagen 1 und 2 im vollen Wortlaut gemäß beiliegendem Volltext.

zu 3.4 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes SAN P 02 Block 15 (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB

Vorlage: 02/SVV/0021

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange der Nachbargemeinden und der städtischen Ämter wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan SAN P 02 "Block 15" (Entwurf) wird öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.5 Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes SAN P 08 Block 22 (Entwurf) gemäß § 3 (2) BauGB

Vorlage: 02/SVV/0022

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS zugestimmt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Diskussion der Problematik Anteil des Wohnens im Sanierungsgebiet zusammen mit anderen Bebauungsplänen.

Nachdem sich der Stadtverordnete Dr. Seidel als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen zu dem o. g. Antrag geäußert hat,

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 8 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Abwägungsergebnis der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange , der Nachbargemeinden und der städtischen Ämter wird gebilligt.
2. Der Bebauungsplan SAN P 08 "Block 22" (Entwurf) wird öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.6 Ergänzungsvertrag zum Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der

Fritz-Zubeil-Straße/Ulmenstraße

Vorlage: 02/SVV/0023

Oberbürgermeister, Bereich Verbindliche Bauleitung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** haben der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Ergänzungsvertrag zum Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 19 "Bau- und Heimwerkermarkt mit Gartencenter an der Fritz-Zubeil-Straße/Ulmenstraße" (s. Anlage) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 3.7 Beschluss über die 20. Änderung des Flächennutzungsplanes Potsdam - Center/Bahnhofspassagen, Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 37 A Potsdam-Center

Vorlage: 02/SVV/0073

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat der o. g. DS zugestimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen und Bedenken der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center" zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans Nr. 37 A "Potsdam-Center" sowie zur 20. Änderung des Flächennutzungsplans "Potsdam-Center/Bahnhofspassagen" entsprechend Anlage 1, 1 a und 1 b sowie entsprechend Anlage 1 c zu der Vereinfachten Änderung des Bebauungsplans entschieden.

2. Die 20. Änderung des Flächennutzungsplans "Potsdam-Center/Bahnhofspassagen" wird beschlossen, der dazugehörige Erläuterungsbericht wird gebilligt (s. Anlage 2).

3. Der Bebauungsplan Nr. 37 A "Potsdam-Center" wird einschließlich der Vereinfachten Änderung nach § 13 BauGB gemäß § 12 i. V. m. § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

zu 4 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen-Vorlagen der Fraktionen

zu 4.1 Bericht über die Einhaltung naturschutzrechtlicher Vorgaben bei der Pflege des Babelsberger Parkes

Vorlage: 01/SVV/0888

Fraktion >Die Andere<

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** hat die o. g. DS abgelehnt; dieses Votum wird durch die Stadtverordnete Geywitz als Vorsitzende des o. g. Ausschusses mündlich untersetzt.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Januar 2002 in der StVV einen Bericht über die Pflegemaßnahmen im Babelsberger Park abzugeben.

In diesem Bericht sollen insbesondere Probleme bei der Einhaltung naturschutzrechtlicher Bestimmungen bei den Pflegemaßnahmen dargestellt werden.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg und an der Thematik interessierte Umweltverbände sind zu dem Termin einzuladen und erhalten die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

zu 4.2 Strukturierung der Vorlagen für städtische Immobilienverkäufe

Vorlage: 01/SVV/0934

Stadtverordnete Ute Platzeck
BürgerBündnis

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat die o. g. DS abgelehnt.

Beschlusstext:

Bei städtischen Immobilienverkäufen werden die Beschlussvorlagen für die Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Muster der GEWOBA erstellt.

Nachdem sich 5 Stadtverordnete zum Beratungsgegenstand geäußert haben:

Abstimmungsergebnis:

mit 15 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen abgelehnt.

zu 4.3 Alter Grenzweg zwischen Parforceheide und S-Bhf. Griebnitzsee

Vorlage: 01/SVV/0944

Fraktion >Die Andere<

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat die o. g. DS abgelehnt. Das Votum 1/5/2 wird durch den Stadtverordneten Dr. Seidel als Vorsitzender des o. g. Ausschusses mündlich untersetzt.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sichergestellt werden kann, dass der alte Grenzweg zwischen der Kreuzung Bernhard-Beyer-Straße/Ecke Stahnsdorfer Straße und der Straße An der Parforceheide in einen Zustand zu versetzen, der die Nutzbarkeit für Rollstuhlfahrer und Fußgänger sicherstellt.

Insbesondere ist zu prüfen, wie eine ordnungsgemäße Beleuchtung sichergestellt und ein zumutbarer Straßenbelag hergestellt werden kann.

Über das Prüfergebnis ist die StVV im Januar 2002 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 4.4 Entwicklung der Freien Kulturträger am Standort Schiffbauer Gasse

Vorlage: 01/SVV/0951

Fraktion Grüne/ B 90

Die Stadtverordnete Hüneke gibt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bekannt, dass der Antrag aus dem Geschäftsgang genommen werden kann.

Beschlusstext:

Die Stadt Potsdam bekennt sich zur Entwicklung der Freien Kulturträger am Standort Schiffbauergasse. Sie wird bis 2006 insgesamt 5 Millionen DM als Eigenanteil für Investitionen aufbringen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle denkbaren Fördermöglichkeiten des Landes, des Bundes und der EU auszuloten, die mit diesem Eigenanteil eingeworben werden können.

Das Ergebnis ist bis Februar 2002 vorzulegen. Die Entscheidung darüber, welche Variante aus dem der Stadtverordnetenversammlung mit der DS 01/0883 zugeleiteten Gutachten verwirklicht werden soll, soll nach Vorlage dieses Ergebnisses gefällt werden.

zu 4.5 Fortbestand der Seniorenfreizeitstätte 'Alfred und Toni Dahlweid'

Vorlage: 02/SVV/0039

Fraktion PDS

Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales wurde die o. g. DS einschließlich der Ergänzungsanträge der Fraktionen SD und PDS zunächst durch die Antragstellerin zurückgestellt; durch die Verwaltung wurde eine Mitteilungsvorlage angekündigt.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz informiert über das Ergebnis der Gespräche zwischen der Gewoba und der Toni-Dahlweid-Stiftung. Insbesondere erfolgte eine Verständigung zur Frage der Nutzung anderer Räumlichkeiten („Schlange“). Da die Stiftung zum Vorschlag der Gewoba eine Bedenkzeit von 4 Wochen erbeten hat, sollte die Meinungsfindung der Toni-Dahlweid-Stiftung abgewartet werden. Mit dem Vorschlag von Herrn Jakobs, eine **aktuelle Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales** vorzunehmen, erklärt sich die Stadtverordnete Schulze namens der Fraktion PDS einverstanden.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Gesprächen mit der Gewoba darauf hinzuwirken,

1. dass die Freizeitstätte für die Dauer der Sanierung ein bezahlbares Übergangsquartier im Wohngebiet für die Fortführung der Arbeit nutzen und
2. dass die Dahlweid-Stiftung nach der Sanierung der Häuser im Hans-Marchwitz-Ring ihre Arbeit zu zumutbaren Konditionen in Zentrum-Ost weiterführen kann.

zu 4.6 Gebühren/Abgaben für die Beseitigung von Silvester-Feuerwerkskörpern
Vorlage: 02/SVV/0040

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
mit Änderungsanträgen (Fraktionen SPD und >Die Andere<)

Auf Grund der ausgereichten Stellungnahmen der Verwaltung **sehen die Ausschüsse für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften (ff.) sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz den Antrag durch Verwaltungshandeln als erledigt an**, womit sich die Stadtverordnete Hüneke namens der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einverstanden** erklärt.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und ggf. in welcher Art und Höhe Abgaben für die Beseitigung von Silvester-Feuerwerkskörpern und deren Überresten auf öffentlichen Straßen und Plätzen sowie in den Potsdamer Parkanlagen erhoben werden können. Vorzugsweise sollte diese Abgabe als Aufpreis beim Erwerb von ausschließlich im Freien verwendbaren Feuerwerkskörpern von den Händlern erhoben und an die Stadt Potsdam abgeführt werden.

zu 4.7 Gestaltung von Haltestellen

Vorlage: 02/SVV/0042

Fraktion PDS
mit Änderungsantrag der Stadtverordneten Reiß, Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat dem **Änderungsantrag** der Stadtverordneten Reiß, Fraktion SPD, **zugestimmt**, der den Wortlaut hat:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, inwieweit an allen Bus- und Straßenbahnhaltestellen (vor allem in Stadtrandlage) eine Sitzbank installiert werden kann und in welcher Form eine Finanzierung möglich ist.

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke erklärt namens der Fraktion PDS das Einverständnis zu dieser Änderung und empfiehlt eine **Prüfung bis Mai 2002**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Mai 2002 zu prüfen, inwieweit an allen Bus- und Straßenbahnhaltestellen (vor allem in Stadtrandlage) eine Sitzbank installiert werden kann und in welcher Form eine Finanzierung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 4.8 Werbesatzung
Vorlage: 02/SVV/0048

Fraktion CDU

Der **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** der o. g. DS mit einer **Änderung des Beschlusstextes zugestimmt**.
Im **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** hat die Antragstellerin **Fraktion CDU** ihren **Antrag zur Überarbeitung zurückgestellt**.

Nach 3 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt:

Rücküberweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 4.9 Außer- und überplanmäßige Ausgaben

Vorlage: 02/SVV/0051

Fraktion SPD

Der **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** hat folgender **Änderung des Beschlusstextes zugestimmt**:

Bei Anträgen zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben **ab 75.000 EURO** legt die Verwaltung eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor. **Zur Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit soll Stellung genommen werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei Anträgen zu außer- und überplanmäßigen Ausgaben ab 75.000 EURO legt die Verwaltung eine Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes vor. Zur Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit soll Stellung genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 5 Einwohnerfragestunde

(Frage 4 - keine Beantwortung ...)

zu 6 Anträge

zu 6.1 Bericht zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

DS-Nr. 98/0332/1

Vorlage: 02/SVV/0097

Stadtverordnete Geywitz, Fraktion SPD

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Geywitz, namens des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Zum Beratungsgegenstand äußern sich 7 Stadtverordnete.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Punkt 3. des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 03.06.1998 DS-Nr. 98/0332/1 wird aufgehoben.

Die Verwaltung legt nunmehr einen jährlichen Bericht zu Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vor.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.2 Änderung des Planfeststellungsbeschlusses für BV 'Straßenbahnerweiterung Bornstedter Feld, Nordost, 1. BA'

Vorlage: 02/SVV/0099

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion PDS

Der Stadtverordnete Jäkel, Fraktion PDS, erläutert zunächst die Beweggründe des Antrages. Da sich die Situation dahingehend verändert hat, dass die Mehrheit der Garagennutzer auf den Fortbestand der Garagen verzichtet und sich die Angelegenheit durch Verwaltungshandeln erledigt hat, wird die DS 02/SVV/0099 durch den Antragsteller **zurückgezogen.**

Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Änderung des Planfeststellungsbeschlusses bezüglich der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme auf der Garagenfläche vorzubereiten. Inhalt der Änderung möge eine ökologische Aufwertung der Garagenanlage beim Fortbestand als Garagenstandort sein sowie eine zusätzliche Kompensation durch Aufwertung einer weiteren zu bezeichnenden Fläche.

zu 6.3 Nachrüstung gemäß Energiesparverordnung

Vorlage: 02/SVV/0101

Stadtverordneter Krause, Fraktion PDS

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, mit Verweis auf den von ihm ausgereichten Artikel in der "Mieterzeitung des Deutschen Mieterbundes e. V."

In der Diskussion wird durch den Stadtverordneten Bretz, Fraktion CDU, auf derzeit noch laufende aktuelle Verfahren zur Auslegung der Energieeinsparverordnung hingewiesen.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs zeigt Probleme bei der Erstellung einer entsprechenden Übersicht

über Nachrüstungsbedarf und –kapazitäten durch die jeweiligen Eigentümer auf, da dies stark an die Freiwilligkeit gebunden ist. Er erinnert in diesem Zusammenhang an die Aktivitäten der Aktion „Energietisch“ und **empfiehlt** die Diskussion in den Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung unter Einbeziehung der Wohnungsunternehmen.

Nachdem die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz zum Vorschlag des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, hinsichtlich der Nutzung der Möglichkeiten der Lenkungsgruppe „Stadtumbaukonzept Ost“ Stellung genommen hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 02/SVV/0101 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung im Oktober 2002 für den Wohnungsbestand in Potsdam eine Übersicht zu dem Nachrüstungsbedarf und zu den Nachrüstkapazitäten für Nachrüstungen gemäß der seit dem 01. Februar 2002 geltenden Energiesparverordnung vorzulegen.

zu 6.4 Aufhebung der 10 %-igen Haushaltssperre für 2002

Vorlage: 02/SVV/0102

Fraktion PDS

Die Begründung der DS 02/SVV/0102 erfolgt durch die Stadtverordnete Dr. Schröter namens der Fraktion PDS.

Ergänzungsantrag:

Der Stadtverordnete Prof. Dr. Rüdiger beantragt namens der Fraktion SPD:

In der 1. Zeile des Beschlusstextes ist hinter dem Wort „arbeiten“ **einzu**fügen: „sowie die Kammerakademie Potsdam“.

In der Diskussion äußert sich der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Bosse zu den o. g. DS und **empfiehlt** die Diskussion im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Backhaus, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 02/SVV/0102 mit dem Ergänzungsantrag der Fraktion SPD und der DS 02/SVV/0170 in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

mit 23 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 17 Nein-Stimmen.

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, hat seine Befangenheit erklärt und an der Diskussion zu den DS 02/SVV/0102 und 02/SVV/0170 nicht teilgenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle Kulturträger, die mit Komplementärmitteln arbeiten, aus der 10 % -igen Haushaltssperre auszunehmen.

zu 6.5 Bornstedter Feld und Plattenbaugebiete

Vorlage: 02/SVV/0103

Fraktion PDS

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch den Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion PDS.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz ist das Anliegen dieses Antrages auch im Sinne des Wettbewerbes „Stadtumbau Ost“; erste Ergebnisse sollen der Stadtverordnetenversammlung im Juli 2002 vorgelegt werden.

Durch die Fraktion PDS wird anschließend der **Termin der Berichterstattung** in der Stadtverordnetenversammlung (letzter Satz des Beschlusstextes) von Juni 2002 in **Juli 2002** geändert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, eine bessere Abstimmung der Entwicklung in den Plattenbaugebieten und der Entwicklung im Bornstedter Feld zu sichern. Ziel ist es, Einfluss darauf zu nehmen, dass städtische Entwicklungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Wohnungsbaus nicht gegeneinander wirken, sondern unter gesamtstädtischen Gesichtspunkten abgestimmt vorangetrieben werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Juli 2002 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,
bei einigen Gegenstimmen
und zahlreichen Stimmenthaltungen.

zu 6.6 Erhalt des Standortes der Kindl-Brauerei

Vorlage: 02/SVV/0107

Fraktion PDS

In der Begründung des Antrages nimmt der Stadtverordnete Kutzmutz namens

der Fraktion PDS Bezug auf den Zeitpunkt der Antragstellung (Februar), die nach der Veröffentlichung der beabsichtigten Schließung des Standortes der Kindl-Brauerei erfolgte, und **ändert** den letzten Satz des Beschlusstextes wie folgt:

Der Hauptausschuss ist über das Ergebnis der Bemühungen auf dem Laufenden zu halten.

Anschließend legt der Oberbürgermeister Herr Platzek die Bemühungen dar, die in diesem Zusammenhang mit dem Aufsichtsrat, dem Hauptgesellschafter, dem Betriebsrat, und der Gewerkschaft ergriffen wurden und informiert über den aktuellen Stand der Verhandlungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Erhalt des Standortes der Kindl-Brauerei in Potsdam aus.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um den Erhalt dieses traditionellen Produktionsstandortes und der damit verbundenen Arbeitsplätze zu erreichen.

Der Hauptausschuss ist über das Ergebnis der Bemühungen auf dem Laufenden zu halten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.7

Fahrkarten - Verkaufsstelle des ViP im Potsdamer Hauptbahnhof

Vorlage: 02/SVV/0117

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0117 in den **Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Gemäß der Bitte des Stadtverordneten Stephan, Fraktion PDS, sollte der Verkehrsverbund in die Beratung einbezogen werden.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Gespräche zu führen, mit dem Ziel, dem ViP auf der „Spange“ des Hauptbahnhofs Potsdam eine den Einrichtungen der S-Bahn und der Deutschen Bahn AG adäquate Fahrkarten-Verkaufsstelle einzurichten und – analog zu den anderen Verkehrsunternehmen – mehrere Standorte im Verlauf der „Spange“ zwischen Babelsberger Straße und Friedrich-Engels-

Straße Fahrkartenautomaten mit Geldschein- und Kreditkartenannahme.

zu 6.8 Gastronomie Staatliche Schlösser und Gärten Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0118

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/01128 **in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei der „Stiftung Preußische Schlösser und Gärten“ dafür einzusetzen, dass das Gastronomieangebot insbesondere am Neuen Palais, aber auch am Haupteingang zum Neuen Garten, so bald als möglich wesentlich verbessert wird.

zu 6.9 Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholz, DS 01/SVV/0826

Vorlage: 02/SVV/0119

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Lehmann namens der Fraktion CDU mit folgender **Ergänzung des Beschlusstextes:**

Für die Phase der gemeinsamen Zusammenarbeit ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und der Bürgerinitiative zu bilden. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ist im Mai über die Bildung der Arbeitsgruppe und im Juni 2002 über den Fortgang der Zusammenarbeit Bericht zu erstatten.

Änderungsantrag:

Die Stadtverordnete Hüneke beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholzstr. (DS 01/SVV/08269) zu überarbeiten. Dabei sind die im Forderungskatalog der Bürgerinitiative "Kulturlandschaft Bornstedt" vom 21.02.2002 enthaltenen Änderungen zu berücksichtigen. Für die Phase der Umplanung ist eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verwaltung und der Bürgerinitiative zu bilden. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen ist im April über die Bildung der Arbeitsgruppe und im Juni 2002 über den Fortgang der Zusammenarbeit Bericht zu erstatten.

Anträge zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Der Stadtverordnete Hugler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** ebenfalls in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0119 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umwelt-**

schutz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aus der Rahmenkonzeption Bornstedt/Katharinenholz (DS 01/SVV/0826) zu entwickelnde Fortschreibung des B-Plans 34 in enger Absprache mit den Bewohnern des Plangebietes und den an einer baulichen Entwicklung Interessierten zu gestalten.

Dabei sind insbesondere Aussagen zu treffen, wie:

- die sinnvolle verkehrliche Anbindung an das öffentliche Straßennetz und
- eine der Umgebung angepasste bauliche Dichte

erreicht werden kann.

zu 6.10 Kommunales Investitionsprogramm

Vorlage: 02/SVV/0120

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Bruch namens der Fraktion CDU.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung den Entwurf einer Initiative für ein bundesfinanziertes kommunales Investitionsprogramm vorzulegen, das insbesondere kleinteilige Maßnahmen der Stadtentwicklung unterstützt.

Er wird darüber hinaus gebeten, weitere Kommunen für die Unterstützung dieser Initiative zu gewinnen und z. B. auch über den Städte- und Gemeindetag dafür zu werben. Im Juni 2002 soll im Hauptausschuss darüber berichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 6.11 Abberufung des 2. Stellvertreters der Vorsitzenden der StVV

Vorlage: 02/SVV/0187

Fraktion CDU

Nachdem sich der Stadtverordnete Kapuste kurz namens der Fraktion CDU geäußert hat, dankt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller Herrn Bruch im Namen des Präsidiums herzlich für die angenehme Zusammenarbeit.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Abberufung des Stadtverordneten Stefan Bruch als 2. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.12 Wahl in das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0121

Fraktion CDU

Die **neue Fassung** der o. g. DS liegt den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE vor und wird durch den Stadtverordneten Kapuste namens der Fraktion CDU eingebracht.

Anschließend erfolgt gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung die Ausreichung der Stimmzettel durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten.

Die Auszählung der Stimmen erfolgt durch die Stadtverordneten Dr. Jeschke, Fraktion SPD, Göttel, Fraktion PDS, und Näder, Fraktion CDU, als Wahlhelfer.

Nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes 6.16 gibt die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller das **Ergebnis der Wahl** bekannt:

Anzahl der abgegebenen Stimmzettel:	43
Anzahl der gültigen Stimmzettel:	43
Anzahl der Ja-Stimmen:	32.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung wird

Herr Steeven Bretz

gewählt.

Abstimmungsergebnis:

mit 32 Ja-Stimmen **gewählt.**

zu 6.13 Berufung eines sachkundigen Einwohners

Vorlage: 02/SVV/0128

Stadtverordnete Ute Platzeck

Fraktion BürgerBündnis

Die Anträge DS 02/SVV/0128, DS 02/SVV/0129 und DS 02/SVV/0130 werden durch die Stadtverordnete Platzeck, Fraktion BürgerBündnis, **gemeinsam** eingebracht.

In der Diskussion wird durch den Stadtverordneten Mühlberg, Fraktion SPD, auf den § 33 Abs. 3 Satz 2 und durch den Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Bosse wird auf den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.03.2000, DS 00/066/3 hingewiesen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Mühlberg, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Abstimmung:

Der o. g. Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 12 Ja-Stimmen.

Beschlusstext:

Herr Thomas Gernhardt, wohnhaft Am Brunnen 20, 14473 Potsdam, wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen,

bei 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.14 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin

Vorlage: 02/SVV/0129

Stadtverordnete Ute Platzeck

Fraktion BürgerBündnis

Beschlusstext:

Frau Barbara Müller, Hebbelstr. 27, 14469 Potsdam, wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen,

bei 20 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.15 Berufung einer sachkundigen Einwohnerin

Vorlage: 02/SVV/0130

Stadtverordnete Ute Platzeck

Fraktion BürgerBündnis

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Frau Gisela Opitz, wohnhaft Schulstraße 8b, 14482 Potsdam, wird als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Kultur berufen.

Abstimmungsergebnis:

mit 26 Ja-Stimmen **berufen,**

bei 14 Nein-Stimmen.

zu 6.16 Straßenreinigungsgebühren RK 1

Vorlage: 02/SVV/0135

Fraktion CDU

Zur o. g. DS wurde den Stadtverordneten ein **Änderungs-/Ergänzungsantrag** des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, ausgereicht, der folgenden Wortlaut hat:

Der **Beschlusstext** ist nach dem letzten Satz wie folgt zu **ergänzen**:
..., indem insbesondere geprüft werden sollte, ob das in folgender Weise geschehen kann:

- Einführung von weiteren Gebührenmaßstäben, die die unterschiedliche verkehrliche und wirtschaftliche Inanspruchnahme von Straßenraum berücksichtigen (Gewerbebetrieb, Tourismus, Durchgangsverkehr),
- degressive Staffelung der Gebühren für die Anzahl der Reinigungen,
- Beschränkung des städtischen Zuschusses auf die Straßenbereiche, deren Inanspruchnahme – überwiegend nicht durch die Anwohner – erfolgt.

Die Begründung der DS 02/SVV/0135 erfolgt durch den Stadtverordneten Cornelius, der namens der Fraktion CDU den **o. g. Änderungsantrag übernimmt** und diesen sowie die o. g. DS in den **Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie in den Ausschuss für Eingaben und Beschwerden überweist**.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Schöder, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.

Der Stadtverordnete Krause, Fraktion PDS, empfiehlt die Beratung im o. g. Ausschuss nach der Behandlung im RSOU- und Eingabenausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0135 mit dem Änderungsantrag des Stadtverordneten Krause, Fraktion PDS, **ebenfalls in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

mit 21 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei zahlreichen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, eine Regelung zum Ausgleich des durch die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren auf das achtfache in der Reinigungsklasse 1 entstandene soziale Ungleichgewicht herbeizuführen.

zu 6.17 Änderung der Besetzung der Aufsichtsratsmandate des OBM und der Beigeordneten

Vorlage: 02/SVV/0141

Oberbürgermeister, Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch den Beigeordneten für Zentrale Steuer-

zung und Service Herrn Bosse mit der Empfehlung der Diskussion in den entsprechenden Ausschüssen.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller die **Empfehlung des Ältestenrates** bekannt, wonach die o. g. DS in den **Hauptausschuss überwiesen** werden sollte.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0141 in den Hauptausschuss wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Die Verwaltung wird beauftragt, den in der Anlage ausgewiesenen Handlungsbedarf hinsichtlich der Besetzung der Aufsichtsratsmandate des OBM und der Beigeordneten umzusetzen (Anlage).

zu 6.18

Sportförderbericht

Vorlage: 02/SVV/0143

Stadtverordneter Manfred Kruczek
Fraktion BürgerBündnis

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kruczek, Fraktion BürgerBündnis.

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer informiert, dass vorgesehen ist, den Bericht des Oberbürgermeisters im April 2002 zum Thema „Sport“ zu geben und dass der Schulsportbericht in Form einer Mitteilungsvorlage vorgelegt werden soll.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Bretz beantragt namens der Fraktion CDU:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu **ändern**:

Der gemäß § 12 der Sportfördersatzung im I. Quartal eines jeden Jahres für das Vorjahr von der Verwaltung vorzulegende Sportförderbericht wird **als gesonderter Tagesordnungspunkt in der Stadtverordnetenversammlung behandelt sowie als Mitteilungsvorlage dem Ausschuss für Bildung und Sport zugeleitet.**

Abstimmung:

Der o. g. Änderungsantrag wird

mit 14 Ja-Stimmen,
bei 19 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

Beschlusstext:

Der gemäß § 12 der Sportförderungssatzung im I. Quartal eines jeden Jahres für das Vorjahr von der Verwaltung vorzulegende Sportförderbericht wird in diesem

Jahr als Bericht des OBM im Plenum der SVV behandelt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 7 Ja-Stimmen.

zu 6.19 Selbstbindungsbeschluss zum Blockkonzept Block 12 im Erhaltungssatzungsgebiet Babelsberg-Nord

Vorlage: 02/SVV/0149

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0149 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt das Blockkonzept als Grundlage für weitere Maßnahmen der Planung und Realisierung.

zu 6.20 Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN P 11 - Block 21 - Nordbereich

Vorlage: 02/SVV/0150

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen; die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die Überweisung in den o. g. Ausschuss.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0150 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit 15 Ja-Stimmen,
bei 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN - P 11 „Block 21 - Nordbereich“

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.21 Erweiterung des Geltungsbereiches des B-Planes SAN - P 09 - Block 16
Vorlage: 02/SVV/0151

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der Ältestenrat empfiehlt, die Vorlage gleich abzustimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Erweiterung des Geltungsbereiches des B-Planes SAN-P 09 „Block 16“ um die Grundstücke
Jägerstraße 27, 31 - 32; Gutenbergstraße 26, 28 - 32; Friedrich-Ebert-Straße 93, 97 und Brandenburger Straße 43 - 47, 47 a.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.22 Reduzierung des Geltungsbereiches sowie Satzungsbeschluss des B-Planes SAN - P 05 Brandenburger Straße
Vorlage: 02/SVV/0152

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Antrag zur Geschäftsordnung:
Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0152 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Der Geltungsbereich des B-Planes SAN - P 05 wird in den Teilbereichen des Blockes 16 und 21 reduziert (siehe Anlage 1).
2. Die Stadtverordnetenversammlung billigt das Abwägungsergebnis der Bürger- und Trägerbeteiligung für den Bebauungsplan SAN - P 05 "Brandenburger Straße" (siehe Anlage 2);

3. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Bebauungsplan SAN P - 05 „Brandenburger Straße“ als Satzung (siehe Anlage 3).

zu 6.23 Schließung der Grundschule im Sternfeld (52) mit Beendigung des Schuljahres 2001/02

Vorlage: 02/SVV/0156

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 022/SVV/0156 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

- I. Die Grundschule im Sternfeld (52) wird mit Beendigung des Schuljahres 2001/02 geschlossen.
- II. Die jetzigen Klassenstufen 3, 4 und 5 werden ab Schuljahr 2002/03 an der Grundschule am Priesterweg (20) und der Grundschule Im Kirchsteigfeld (56) beschult.
- III. Bei entsprechenden Elternwünschen ist im Einzelfall auch die Beschulung an einer anderen Grundschule möglich.

zu 6.24 Auslegungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 72 - Mitteldamm

Vorlage: 02/SVV/0158

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0158 in die **Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Das Abwägungsergebnis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und der Trägerbeteiligung gemäß § Abs.1 und § 4 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 72 "Mitteldamm" wird gebilligt.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 72 "Mitteldamm" wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

**zu 6.25 Gestaltungskonzept Gutenbergstraße Holländisches Viertel in Potsdam
Vorlage: 02/SVV/0161**

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0161 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Gestaltungskonzept Gutenbergstraße Holländisches Viertel in Potsdam als Grundlage für die weitere Arbeit der Verwaltung .

**zu 6.26 Sanierungsträger Potsdam GmbH - Anteilsveräußerung
Vorlage: 02/SVV/0163**

Oberbürgermeister, FB Beteiligungs-, Finanz- und Personalsteuerung

Es erhebt sich kein Widerspruch die DS 02/SVV/0163 und die Mitteilungsvorlage DS 02/SVV/0159 **gemeinsam** zu behandeln.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss.

Der Stadtverordnete Lehmann, Fraktion CDU, beantragt die **Überweisung ebenfalls** in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Die Begründung der beiden Vorlagen erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Abstimmung:

Die **Überweisung der DS 02/SVV/0163 und der Mitteilungsvorlage DS 02/SVV/0159 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Der Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Gesellschafterversammlung der Sanierungsträger Potsdam GmbH wird ermächtigt, der Anteilsveräußerung der anderen Gesellschafter an die BIG-Städtebau zuzustimmen.

2. Der BIG-Städtebau wird eingeräumt, zu einem späteren Zeitpunkt 1 % der Gesellschafteranteile von der Landeshauptstadt Potsdam zu erwerben, so dass dann ein Anteilsverhältnis beider Gesellschafter von 50/50 besteht.

zu 6.27 Information zur Sanierungsträger Potsdam - Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH

Vorlage: 02/SVV/0159

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Mitteilungsvorlage - gemeinsame Behandlung mit der DS 02/SVV/0163 - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften, in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

zu 6.28 Gründung einer Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte GmbH

Vorlage: 02/SVV/0165

Oberbürgermeister, GB Bildung, Kultur und Sport

Die Begründung der o. g. DS erfolgt durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Kultur, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0165 in die **Ausschüsse für Kultur, für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften sowie in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

Die Landeshauptstadt Potsdam gründet mit dem Land Brandenburg eine gemeinsame Einrichtung in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung zur Betreuung des Kutschstalls am Neuen Markt als multifunktionales Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude unter dem Namen "Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte".

Gesellschafter dieser GmbH sind das Land Brandenburg mit einem Anteil von 67 % und die Landeshauptstadt Potsdam mit einem Anteil von 33 %. Ab dem Haushaltsjahr 2002 tragen das Land Brandenburg 67 % und die Landeshauptstadt Potsdam 33 % des auf den Betrieb bezogenen Zuwendungsbedarfs der HBPG GmbH.

zu 6.29 Eingemeindung der Kommune Golm
Vorlage: 02/SVV/0164
Fraktion >Die Andere<

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere<.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0164 in den **Hauptausschuss** wird

mit 29 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei mehreren Gegenstimmen.

Beschlusstext:

Die Potsdamer Stadtverordnetenversammlung fordert den Innenminister und die Landesregierung auf, das klare Votum der Golmer Bevölkerung für eine Eingemeindung Golms nach Werder zu akzeptieren und auf eine Eingemeindung Golms nach Potsdam gegen den Willen der Bevölkerung zu verzichten.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich gegenüber der Landesregierung gegen die Zwangseingemeindung Golms zu positionieren.

zu 6.30 Wahl des Finanzbeigeordneten
Vorlage: 02/SVV/0166
Fraktion >Die Andere<

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Kruschat namens der Fraktion >Die Andere<.

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, schnellstmöglich eine/n geeignete/n Kandidat/in aus den vorliegenden Bewerbungen auf die Ausschreibung für die Besetzung des Finanzbeigeordnetenpostens vorzuschlagen.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt**,
bei 5 Ja-Stimmen.

zu 6.31 Gedenkstein für Vertriebene
Vorlage: 02/SVV/0169
Fraktion >Die Andere<

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Wendt namens der Fraktion >Die Andere< mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/00169 in **den Ausschuss für Kultur**.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt anschließend die **Überweisung** auch in den **Hauptausschuss** und der Stadtverordnete Hugler, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die **Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz**.

Mit der Überweisung in den **Hauptausschuss** erklärt sich die Fraktion >Die Andere< **einverstanden**.

Abstimmung:

Die Überweisung der o. g. DS ebenfalls in den Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt,

bei 2 Ja-Stimmen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass die Aufstellung eines Gedenksteins für Vertriebene in Potsdam in einer Art geschieht, die

- jegliches Missverständnis gegenüber den Staaten, die Deutschland vom Hitlerfaschismus befreien, ausschließt
- die deutsche Kriegsschuld klar deutlich macht
- sich klar zu den heutigen deutschen Grenzen und den Festlegungen des Potsdamer Abkommens zur Umsiedlung bekennt.

Dazu ist der Standort am Bassinplatz für den Gedenkstein ebenso auszuschließen, wie der bislang vorliegende Textvorschlag des Bundes der Vertriebenen.

Weitere Vorschläge sind vor ihrer Realisierung der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 6.32 Absicherung der freien Träger

Vorlage: 02/SVV/0170

Fraktion >Die Andere<

- gemeinsame Behandlung mit DS 02/SVV/0102 -

Die Begründung der DS 02/SVV/0170 erfolgt durch den Stadtverordneten Kru-schat namens der Fraktion >Die Andere<.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die im Haushalt eingestellten Mittel für die freien Träger durch Abschluss rechtsverbindlicher Verträge oder Zuwendungsbescheide ohne Widerrufsklauseln vor Haushaltsperren abgesichert werden können.

Das Prüfergebnis ist den Stadtverordneten bis zum Mai 2002 vorzulegen.

zu 6.33 Änderung in der Ausschussbesetzung

Vorlage: 02/SVV/0171

Fraktion PDS

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Herr Siegmар Krause scheidet als ordentliches Mitglied im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Ordnung, Umweltschutz aus.
Den Sitz in diesem Ausschuss wird Herr André Stephan übernehmen.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **bestätigt.**

zu 6.34 Anwendung von Streusalz
Vorlage: 02/SVV/0175
Fraktion Grüne/ B 90

Die o. g. DS wird durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Herr Jakobs merkt an, dass Informationen über den Einsatz von Streusalz jederzeit durch die Verwaltung gegeben werden können, wenn es gewünscht wird.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alljährlich nach Ende der Winterperiode im April im Ausschuss für Recht, Sicherheit und Ordnung detailliert über den Einsatz von Streusalz (Menge, Ort, Zeit und Anlass) im Stadtgebiet zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit 10 Ja-Stimmen,
bei 12 Nein-Stimmen **abgelehnt.**

zu 6.35 Forum für Chorsinfonik
Vorlage: 02/SVV/0176
Fraktion Grüne/ B 90

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Entsprechend den Darlegungen der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer haben sich die Chöre im Forum für Chorsinfonik zusammenschlossen und eine/n Vertreter/in des Kulturamtes um **Mitarbeit** (z. B. Koordination der Programmarbeit in dem jeweiligen Jahr) **gebeten.** Nachdem in diesem Jahr eine andere Form der Projektförderung gefunden wurde, schlägt Frau Fischer vor, mit allen Beteiligten die Schaffung eines entsprechenden Forums für das Jahr 2003 zu beraten, in der alle Chöre vertreten sind.

Daraufhin **beantragt** die Stadtverordnete Hüneke namens der Antragstellerin die **Überweisung in den Ausschuss für Kultur.**

Abstimmung:
Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0176 in den **Ausschuss für Kultur** wird
mit 22 Ja-Stimmen **angenommen.**

bei einigen Gegenstimmen
und einigen Stimmenthaltungen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass alle Chöre, die chorsinfonische Werke aufführen, im Forum für Chorsinfonik eine Stimme erhalten und mitwirken können. Dies gilt z.B. für den bisher nicht einbezogenen Chor der Nikolaigemeinde.

zu 6.36 Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 25-2 Damaschkeweg

Vorlage: 02/SVV/0177

FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0177 in die **Ausschüsse für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen und Bedenken der betroffenen Eigentümer zu den Vereinfachten Änderungen des Bebauungsplans zum Bebauungsplan Nr. 25-2 „Damaschkeweg“ entsprechend Anlagen 1, 1a entschieden.
2. Der Bebauungsplan Nr. 25-2 „Damaschkeweg“ wird einschließlich der Vereinfachten Änderung nach § 13 BauGB gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlage 2).

zu 6.37 Ticket-Galerie

Vorlage: 02/SVV/0178

Fraktion Grüne/ B 90

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der anschließenden **Überweisung in den Ausschuss für Kultur.**

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, beantragt:

Überweisung ebenfalls in den **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften.**

Abstimmung:

Die Überweisung der DS 02/SVV/0178 ebenfalls in den **Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

Beschlusstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, durch Umschichtungen im Kulturhaushalt die Weiterführung der Ticket-Galerie zu ermöglichen.

zu 6.38 Persius-Brücke in Neu- Fahrland

Vorlage: 02/SVV/0179

Fraktion Grüne/ B 90

Die o. g. DS wird durch die Stadtverordnete Hüneke namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

Die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz informiert, dass in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen am 19.03.2002 ausführlich berichtet werden könne.

Beschlusstext:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alles in ihren Möglichkeiten Stehende zu tun, um den für März geplanten Abriss der Persius-Brücke nach Neu-Fahrland zu verhindern oder zumindest aufzuschieben.

Es soll gleichzeitig untersucht werden, wie die Verkehrsprobleme trotzdem gelöst werden können. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung/Bauen/Wohnen ist bis Mitte März Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt,**
bei 8 Ja-Stimmen.

zu 6.39 Satzung für Potsdamer Innenstadt und Ortszentrum Babelsberg

Vorlage: 02/SVV/0180

Fraktion SPD

Die Begründung erfolgt durch die Stadtverordnete Geywitz namens der Fraktion SPD mit der anschließenden **Überweisung** der DS 02/SVV/0180 **in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.**

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister legt bis Dezember 2002 eine Satzung im Sinne einer ortsrechtlichen Regelung für die Potsdamer Innenstadt einschließlich Holländisches Viertel sowie Babelsberg (Ortszentrum) vor, welche für diese Bereiche gestalterische Regelungen zur Nutzung des öffentlichen Raumes aufstellt bzw. geltende

gestalterische Bestimmungen zusammenfasst.

zu 6.40 Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt Nutheschnellstraße

Vorlage: 02/SVV/0183

Fraktion SPD

Die o. g. DS wird durch den Stadtverordneten Latzke namens der Fraktion SPD eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis Juni 2002 die Umwandlung der Kreuzung Neuendorferstraße / Auffahrt Nutheschnellstraße Richtung Zentrum in einen Kreisverkehr zu prüfen und in einer Mitteilungsvorlage den ungefähren Aufwand sowie Vor- und Nachteile dazustellen.

Abstimmungsergebnis:

mit 20 Ja-Stimmen **angenommen**,

bei 10 Nein-Stimmen.

zu 6.41 Casino - Studentenclub

Vorlage: 02/SVV/0184

Fraktion Grüne/ B 90

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, informiert, dass sie durch die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Fischer über den aktuellen Sachstand in Kenntnis gesetzt wurde und **zieht** anschließend **die DS 02/SVV/0184 zurück**.

Beschlusstext:

Das Gebäude des Studentenklubs, das Casino, soll im Bereich der Fachhochschule an der Pappelallee erhalten bleiben.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, dies, soweit die Zuständigkeit der Stadt es ermöglicht, zu unterstützen.

zu 6.42 Beschluss über die 16. Änderung des Flächennutzungsplans und Satzungsbeschluss zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße sowie Zustimmung zum Durchführungsvertrag

Vorlage: 02/SVV/0186

FB Stadtplanung und Bauordnung

Die Begründung erfolgt durch die Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Frau Dr. v. Kuick-Frenz.

Der **Ältestenrat empfiehlt die Überweisung** in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz.

Der Stadtverordnete Näder, Fraktion CDU, beantragt anschließend die Überweisung ebenfalls in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0180 in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz sowie für Gesundheit und Soziales wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschlusstext:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 6 BauGB wird über die Anregungen der Bürger und die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“ zur öffentlichen Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie zur 16. Änderung des Flächennutzungsplans entsprechend Anlage 1, 1a entschieden.
2. Die 16. Änderung des Flächennutzungsplans „Ehemaliges Archiv Kohlhasenbrücker Straße“ wird beschlossen (s. Anlage 2).
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“ wird gemäß § 12 i. V. m. § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlage 3).
4. Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 24 „Wohn- und Werkstätte für Behinderte, Kohlhasenbrücker Straße“ wird zugestimmt (s. Anlage 4).

zu 6.43 Bericht des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden gemäß § 36 Abs. 5 der Geschäftsordnung

Vorlage: 02/SVV/0071

Ausschuss für Eingaben und Beschwerden

Gemäß § 36 Abs. 5 der Geschäftsordnung wird der Stadtverordnetenversammlung in der o. g. **Mitteilungsvorlage** die jährliche statistische und inhaltliche Übersicht der durch den Ausschuss bearbeiteten Eingaben oder Beschwerden bekannt gegeben.

Nachdem sich der Stadtverordnete Krause als Vorsitzender des Ausschusses für Eingaben und Beschwerden zu Schwerpunkten/Tendenzen der Eingabebearbeitung geäußert hat, wird die DS 02/SVV/0071 **zur Kenntnis genommen.**

zu 6.44 Science-Center Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0147

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Nachdem sich der Stadtverordnete Dr. Seidel, Fraktion SPD, zum Beratungsgegenstand (Ergebnis der Prüfung, welche positiven Effekte die Ansiedlung eines Science-Centers Potsdam in der Innenstadt für die Stadt hätte) geäußert hat,

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in die Ausschüsse für Bildung und Sport und für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie in den Ausschuss für Kultur.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0147 die **Ausschüsse für Bildung und Sport und für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie in den Ausschuss für Kultur** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

zu 7.1 Bericht zur Machbarkeit und Umsetzbarkeit der Vorhaben zur Haushaltskonsolidierung gemäß DS 01/SVV/0419

Gemäß der DS 01/0933 vom 05.12.2001 sollte der Stadtverordnetenversammlung im I. Quartal 2002 ein Zwischenbericht gegeben werden.

Die Information des Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herr Bosse, dass die **Berichterstattung erst** in der Sitzung am **10.04.2002** erfolgen kann, wird zur Kenntnis genommen.

zu 7.2 Jahresprogramm für die Aktivitäten auf dem Gebiet der Städtepartnerschaften gemäß DS 02/SVV/0041

Gemäß der o. g. DS vom 23.01.2002 sollte der Stadtverordnetenversammlung im März 2002 ein Jahresprogramm für die Aktivitäten auf dem gebiet der Städtepartnerschaften vorgelegt werden.

Da das Programm noch nicht fertiggestellt werden konnte, bittet der Oberbürgermeister Herr Platzek, dies bis zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung am 10.04.2002** zu verschieben.

zu 7.3 Katastrophenschutzbedarfsplanung/Brandschutzbedarfsplanung gemäß DS 02/SVV/0938/ 01/SVV/0667

Zur o. g. DS wurde eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausge-reicht.

zu 7.3.1 Bedarfsplan der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 02/SVV/0188

Oberbürgermeister, FB Feuerwehr

Die Stadtverordnete Geywitz als Vorsitzende des Ausschusses für Recht, Sicherheit, Ordnung und Umweltschutz dankt der Verwaltung für die umfangreichen Informationen. Der o. g. Ausschuss wird sich damit in seiner nächsten Sitzung befassen und dies mit einem Besuch der Feuerwehr in der Breiten Straße verbinden.

**zu 7.4 Schulsportbericht
gemäß DS 01/SVV/0344/1**

Zur o. g. DS wurde eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausge-
reicht.

**zu 7.4.1 Schulsportbericht
Vorlage: 02/SVV/0155**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Steinicke, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Bildung und Sport.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0155 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 7.5 Statusberichterstattung zum Tourismuskonzept
gemäß DS 00/0330/1**

Gemäß der Information/Empfehlung des Oberbürgermeisters sollte die Berichterstattung durch Frau Röhs auf Grund der im März stattfindenden Aufsichtsratssitzung der Tourismus GmbH **erst** zur Sitzung der **Stadtverordnetenversammlung am 10. April 02** erfolgen.

Nachdem sich der Stadtverordnete Bruch, Fraktion CDU, zu diesem Sachverhalt geäußert hat, wird diese Information zur Kenntnis genommen.

**zu 7.6 Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung
gemäß DS 01/SVV/0855**

Zur o. g. DS wurde eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausge-

reicht.

zu 7.6.1 Parkraumbewirtschaftung auf dem Gelände der Stadtverwaltung

Vorlage: 02/SVV/0190

Oberbürgermeister, GB Stadtentwicklung und Bauen

Nachdem sich die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu dieser Mitteilungsvorlage geäußert hat, wird die DS 02/SVV/0190 **zur Kenntnis genommen.**

**zu 7.7 Entwicklung der Neubaugebiete
gemäß Ds 01/SVV/0294/1**

Zur o. g. DS wurde eine **Mitteilungsvorlage** des Oberbürgermeisters ausgereicht.

zu 7.7.1 Entwicklung der Neubaugebiete

Vorlage: 02/SVV/0195

Oberbürgermeister, FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg, Fraktion PDS, beantragt:

Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 02/SVV/0195 **in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 10 GABI

Vorlage: 02/SVV/0208

Fraktion CDU

Die Begründung erfolgt durch den Stadtverordneten Bruch namens der Fraktion CDU.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz äußert sich zu dem entsprechenden Presseartikel in der MAZ vom 02.03.2002, in dem Bezug genommen wird auf eine Prüfmitteilung des Rechnungsprüfungsamtes vom 22. November 2001, auf die seitens der Verwaltung mit mehreren Stellungnahmen (Dezember 01 und Januar 02) reagiert worden ist. Herr Jakobs zeigt u. a. erforderliche Konsequenzen bei der angesprochenen Frage des Einklangs der Funktion des Aufsichtsratsvorsitzenden mit der Funktion eines Beigeordneten auf, empfiehlt die Diskussion der endgültig festgestellten Mängel sowie die Auswertung der Anregungen und die Aufnahme neuer Verfahrensweisen nach Fertigstellung des Prüfberichtes.

Des Weiteren schlägt Herr Jakobs eine gemeinsame Beratung mit den Beteilig-

ten: GABI, Fachbereich Soziales, Arbeitsamt und dem Ausschuss für Gesundheit und Soziales vor, um eine Analyse von Vorgängen vorzunehmen mit dem Ziel, die dabei gewonnenen Erfahrungen in eine neue Kooperationsvereinbarung einfließen zu lassen.

In der Diskussion informiert auch der Oberbürgermeister Herr Platzek sich zur umgehenden Prüfung/Klärung der in Frage kommenden Vorgänge und zur Thematik Wahrnehmung von Aufsichtsratsmandaten in Gesellschaften, die mit dem Land und dem Städte- und Gemeindebund beraten werden soll.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Mühlberg beantragt namens der Fraktion SPD:

Der 2. Satz des Beschlusstextes ist wie folgt zu **ändern**:

Bis zur endgültigen Klärung der strittigen Fragen wird an die Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration (GABI) die Auszahlung der Vermittlungsprämien vorerst ausgesetzt.

Die o. g. **Änderung wird** durch die Antragstellerin Fraktion CDU **übernommen**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, der Stadtverordnetenversammlung den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Arbeit der Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration zusammen mit seiner schriftlichen Stellungnahme zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10. April vorzulegen.

Bis zur endgültigen Klärung der strittigen Fragen wird an die Gesellschaft für Arbeit, Beratung und Integration (GABI) die Auszahlung der Vermittlungsprämien vorerst ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.